

Datum: 24.09.2014

Zürcher Oberländer

Hauptausgabe

Zürcher Oberland Medien AG
8620 Wetzikon ZH
044/ 933 33 33
www.zol.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 23'510
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Print



Themen-Nr.: 377.019
Abo-Nr.: 1086747
Seite: 1
Fläche: 2'889 mm²

Ausgezeichnete Jungfirmen

REGION Start-ups aus dem Zürcher Oberland sorgen für Aufsehen bei Fachjürs. Regelmässig liegen sie bei Vergleichen und auf Ranglisten vorne. Besonders Jungfirmen, die im Umfeld der Forschungsinstitutionen Empa und Eawag zur Marktreife wachsen, haben hohe Erfolgsaussichten. Sie profitieren unter anderem vom Förderverein Business Incubator in Dübendorf. Das zeigt die jüngste Rangliste der erfolgreichsten Start-ups. [zo](#)

Datum: 24.09.2014

Zürcher Oberländer

Hauptausgabe

Zürcher Oberland Medien AG
8620 Wetzikon ZH
044/ 933 33 33
www.zol.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 23'510
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Print



EMPA 
Materials Science & Technology

Themen-Nr.: 377.019
Abo-Nr.: 1086747
Seite: 17
Fläche: 70'346 mm²

Start-up-Förderung trägt Früchte



Sortiermaschine für Getreide als aufkeimende Geschäftsidee: Qualysense-Mitbegründer und -CEO Francesco Dell'Endice.

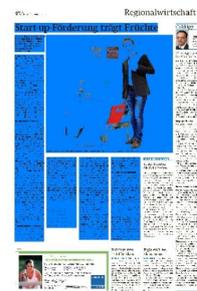
Archivbild Nicolas Zanvi

ARGUS 
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 55265680
Ausschnitt Seite: 1/3
Bericht Seite: 42/56



Hauptausgabe

 Zürcher Oberland Medien AG
 8620 Wetzikon ZH
 044/ 933 33 33
 www.zol.ch

 Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 23'510
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

 Themen-Nr.: 377.019
 Abo-Nr.: 1086747
 Seite: 17
 Fläche: 70'346 mm²

Print

REGION Das Zürcher Oberland ist ertragreicher Nährboden für neu gegründete Firmen. Die Entwicklungshilfe von Forschungsanstalten trägt massgeblichen Anteil an ihrem Erfolg.

Kaum vergeht ein Tag, an dem nicht ein KMU-Netzwerk oder eine Fachzeitschrift eine Firmenrangliste veröffentlicht. Die Aufstellung der 100 erfolgreichsten Schweizer Jungunternehmen von startup.ch, einem Dienstleister für Firmengründer, gehört zu den glaubhafteren. Das Unternehmen rühmt sich, in den letzten neun Jahren über 8000 Jungunternehmen erfolgreich durch die Gründungszeit begleitet zu haben.

Die aktuelle Wertung ist seit letzter Woche öffentlich. Auf der Liste finden sich gleich fünf Firmen aus der Region: Das Landwirte-Netzwerk Agricircle in Rapperswil, die Produzentin von süssen Werbeartikeln MySwiss Chocolate aus Pfäffikon sowie die Unternehmen Qualysense aus Dübendorf, Compliant Concept aus Fehraltorf und Glycemicon aus Schwerzenbach.

Brutkasten für Start-ups

Dass zwei der Firmen im Glattal entstanden sind, ist kein geografischer Zufall. Die Dübendorfer Forschungsanstalten Empa und Eawag mit ihrer internationalen Vernetzung sorgen für ein fruchtbares Klima. Der Förderverein Glatec betreibt an der Empa seit sechs Jahren einen Business Incubator, eine Art Aufzuchtstation für Jungfirmen. Darunter sind auch die nun ausgezeichneten Unternehmen Qualysense und Compliant Concept. Das ebenfalls prämierte Pharma-Unternehmen Glycemicon wiederum ist ein Spin-off

der ETH. Mit der Hochschule und der Dübendorfer Eawag arbeitet die Empa eng zusammen.

«Die Firmen, die wir im Rahmen von Glatec begleiten, sind überdurchschnittlich erfolgreich», sagt Geschäftsführer Mario Jenni. Das zeige sich unter anderem daran, dass die Ablösung vom geschützten Umfeld relativ schnell vor sich gehe. «Unsere Regeln sehen vor, dass ein Unternehmen den Incubator nach drei Jahren verlässt», erklärt Jenni. Viele Unternehmer wollten ohnehin nach einigen Jahren das Image des Start-ups oder Spin-offs ablegen. «Sie möchten von Lieferanten, Kunden und Geschäftspartnern als vollwertige KMU wahrgenommen werden. Das ist auch unser Ziel.»

Transfer gehört zum Auftrag

Die beiden Gründer von Compliant Concept stehen inzwischen auf eigenen Beinen. André Maggis und Stephane Kaus' Idee einer aktiven Betaufgabe und

eines Messgeräts für die Alters- und Krankenpflege basiert auf Forschungen der Empa. Der Forschungsanstalt bleiben die Firmenchefs räumlich lose verbunden: Sie entwickeln und produzieren heute in ihren Geschäftsräumen im Nachbarbezirk in der Gemeinde Fehraltorf.

An die Entstehung der Qualysense AG erinnert sich Jenni in klaren Bildern. Die Gründer sind ehemalige Forscher der ETH, die eine Idee für ein Sortiersystem für Getreide entwickelt hatten. Mit der Apparatur lassen sich Körner, aber auch Nüsse und Bohnen analysieren und nach

Im Erfolgsfall fließen Lizenzgebühren auch an die Forschungsinstitutionen.

ihrer Qualität sortieren. «Vor vier Jahren erzählten sie mir von ihrem Prototypen, den sie zu Hause in ihrer Küche entwickelt hatten», sagt Jenni. «Ich sagte ihnen, dass sie sich perfekt für unsern Business Incubator eignen würden. Sie erfüllten dann auch die Aufnahmekriterien.»

Eine der Regeln schreibt vor, dass das zu fördernde Unternehmen einen klaren Bezug zu Forschungsinhalten der Empa, der Eawag oder der ETH hat. «Den Transfer von Technologien innerhalb ihrer Wirkungsfelder zu unterstützen, ist einer der Grundaufträge der Empa», sagt Jenni. Der Nutzen des Business Incubators für die Empa bestehe also darin, dass Forschungsergebnisse als Produkte auf den Markt gelangen.

Am finanziellen Erfolg nimmt die Empa ebenfalls Anteil. Die Firmen im Inkubator müssen laut Jenni die Rechte für ihre Produkte lizenzieren. «Im Erfolgsfall fließen Lizenzgebühren auch an die Forschungsinstitutionen, die das Unternehmen unterstützt haben.» In gewissen Fällen beteilige sich die Empa auch über Anteile an den Unternehmen, «mit dem Ziel, dass das investierte Geld wieder an die Steuerzahler zurückfliesst, wenn die Empa ihre Anteile am Start-up wieder verkauft.»

Aufstieg in den Geldadel?

Die Gründer der Firma profitie-

Datum: 24.09.2014

Zürcher Oberländer

Hauptausgabe

Zürcher Oberland Medien AG
8620 Wetzikon ZH
044/ 933 33 33
www.zol.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 23'510
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



EMPA 
Materials Science & Technology

Themen-Nr.: 377.019
Abo-Nr.: 1086747
Seite: 17
Fläche: 70'346 mm²

Print

ren vom Verkauf ungleich stärker. Qualysense-CEO Francesco Dell'Endice jedenfalls findet sich nicht nur auf der Start-up-Rangliste wieder. Als Privatperson hat ihn die Zeitschrift «Bilanz» – eine besonders fleissige Produzentin von Ranglisten – als Aspiranten für die Liste der reichsten Schweizer vorgemerkt. Der damals geschätzte Wert des Unternehmens von über acht Millionen Franken werde bei einem Verkauf weit übertroffen, lautet die Begründung.

Ob die Zeitschrift ohne Business Incubator überhaupt auf Qualysense aufmerksam geworden wäre, beurteilt Jenni nicht. «Ich bin aber sicher, dass alle Firmen von unserer Förderung profitieren. Sie können so bereits in der wichtigen Startphase Teile der Infrastruktur und des Know-hows von etablierten Forschungsanstalten nutzen.»